

Art Brut aus der Sammlung Hannah Rieger

Zwischenräume

Die Steirische Kulturinitiative zeigt erstmals Art Brut in der Galerie Sigmund Freud.

„Als Kunst von Autodidakten aus der Peripherie der Gesellschaft findet Art Brut zunehmend weltweite Beachtung“, so Nicole Pruckermayr, Geschäftsführerin der Steirischen Kulturinitiative, und sie betont, dass diese im Zwischenraum von Freuds Unbewusstem, Psychiatrie und zeitgenössischer Kunst angesiedelt ist. Sigmund Freud ist auch Namensgeber der Galerie, in der die Ausstellung *Zwischenräume* aktuell zu sehen ist. „Ziel ist, dass Interessierte in Graz erstmals mit diesem Genre jenseits des Kunst-Mainstreams in Berührung kommen“, so Psychiater Michael Lehofer. Der Begriff Art Brut wurde vom französischen Künstler und Weinhändler Jean Dubuffet (1901–1985) – durchaus in Analogie zum Champagner – geprägt. Doch auch die Kunst der Peripherie wird mehr und mehr zum weltweiten Busi-

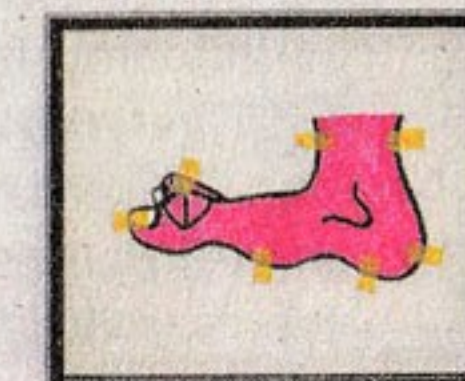
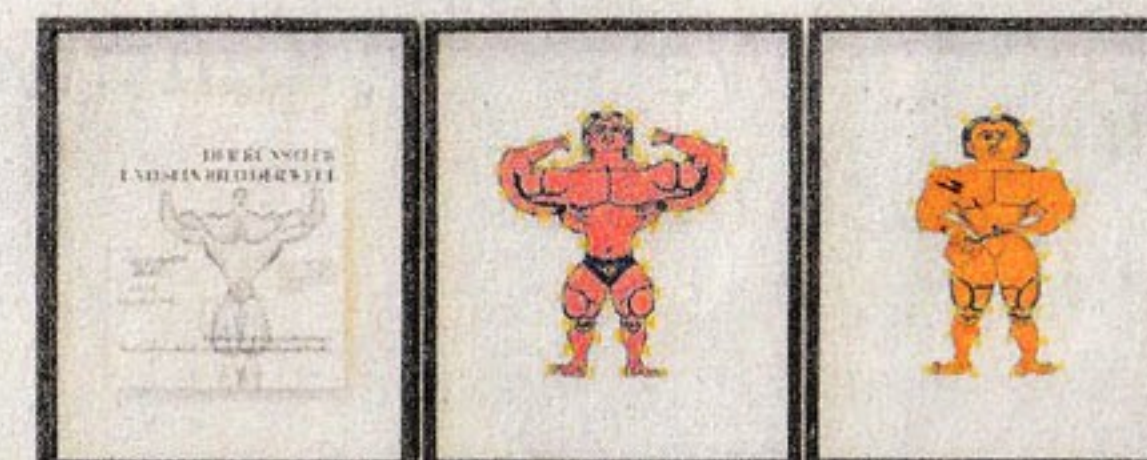
ness. „Die Zwischenräume von gleichberechtigter Teilhabe und kritikloser Inbesitznahme sind eng geworden. Auch dadurch verwandeln sich die Perspektiven auf Art Brut permanent“, so Kuratorin Pruckermayr.

Schwerpunkt auf Kunst aus Gugging

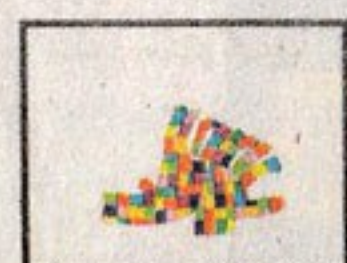
Ohne Freud und dessen Erkenntnisse über das Unbewusste wäre vermutlich auch das weltberühmte österreichische Art-Brut-Modell – initiiert vom Psychiater Leo Navratil – als Männerabteilung einer psychiatrischen Klinik in Maria Gugging in dieser Form nicht möglich gewesen. Mit 21 Arbeiten legt die Schau einen Schwerpunkt auf dieses Haus der Künstler, das 2007 aus der Psychiatrie ausgegliedert und in eine moderne Institution mit Produktion, Museum und Galerie transformiert wurde. Einer ihrer Stars war

Oswald Tschirtner (1920–2007), mit dessen Kraft der Reduktion 1980 auch die Art-Brut-Leidenschaft von Hannah Rieger begann und deren Sammlung mit über 500 Werken heute zu den größeren spezialisierten Privatsammlungen Österreichs zählt. Daraus gezeigt werden 47 Werke von 24 KünstlerInnen aus 9 Ländern. „Uns ist wichtig, die KünstlerInnen mit ihren ganz individuellen Lebensentwürfen zu respektieren und ihre großartigen Arbeiten niederschwellig sichtbar zu machen“, so Pruckermayr. **WP**

Bis 20.9.2023 (Mo–Fr 10–15 Uhr)
21.7., 13 Uhr: Führung mit Hannah Rieger und Nicole Pruckermayr
Galerie Sigm. Freud, LKH Graz II,
Standort Süd
Wagner-Jauregg-Platz 1, 8053 Graz



Links eine Arbeit von Karl Reisenbauer (Privatstiftung – Künstler aus Gugging) und 3 Arbeiten von Mislaidys Castillo Pedrosa



Nikolaos Zachariadis

Links eine Arbeit von Takuya Tamura und sechs Arbeiten von Laila Bachtar (Galerie Gugging)



steirische
KULTUR
initiative

Karl Heinz Herper (Vors.), Antony Scholz (Fin.), Herbert Nichols-Schweiger, Peter Michelitsch, Arian Andiel, Sarah Bildstein, Susanne Leitner-Böchzelt, Anna Robosch, Christian Grangl, Ludwig Sik

Steirische Kulturinitiative Ki
Instagram: steirische_kulturinitiative
steirische@kulturinitiative.at
Gefördert von Land Steiermark und Stadt Graz